

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 17 (1960)
Heft: 4

Rubrik: Wichtige Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHTE AUS DEM LESERKREIS

Förderung der Milchbildung

Jede Mutter, die den Wert des Stillens kennt, ist froh, wenn die mangelhafte Milchbildung gefördert werden kann. Dies zeigt auch der Bericht von Frau M. aus B. Sie schrieb uns am 27. Januar:

«Für die prompte Lieferung von Lactabono sowie Ricinus communis D 3 und den Rat, Fenchel- und Brennesseltee zu trinken, danke ich Ihnen bestens. Es ist nun erst 1 Woche her, daß ich Ihre Präparate nehme, doch der Erfolg ist nicht gering. Während meine Milchmenge vor einer Woche im ganzen Tag ungefähr 100 g betrug, hat sie sich bis heute schon verdreifacht. Ich gebe über 300 g pro Tag und bin wirklich ganz glücklich.»

Auch Bibernelnwurz fördert die Milchbildung. Im Mittelalter war es üblich, daß die stillenden Frauen ein Säcklein Bibernelnwurz auf der Brust trugen. Ferner kann auch Gerstenwasser, das mit Weinbeeren zusammen gekocht wurde, der bessern Milchbildung dienlich sein.

Vorteilhafte Krampfaderbehandlung

Ende Januar schrieb uns Frau I. aus T.:

«Will Ihnen mitteilen, wie gut Hyperisan einer Bekannten von mir geholfen hat. Seit September war die Frau in Behandlung wegen Krampfadern. Etwas oberhalb des Knöchels hatte sich ein kleiner Knoten gebildet, den der Arzt aufgeschnitten hat, und dann gab es in kurzer Zeit noch mehr solcher Knötchen und das Bein sah gar nicht mehr gut aus und war um den Fußknöchel herum fast immer geschwollen. Ich habe ihr dann Hyperisan angeraten und ein Fläschlein für

sie kommen lassen. Schon vor den Festtagen meldete sie mir, daß es bedeutend besser geworden sei. Gestern besuchte sie mich ohne Verband am Bein und sagte mir freudig, daß es nun wieder gut sei. Nun möchte sie gerne die ‚Gesundheits-Nachrichten‘ abonnieren und den ‚Kleinen Doktor‘ habe ich ihr auch empfohlen.»

Es ist bekannt, daß Hyperisan bei Krampfadern so vorteilhaft zu wirken vermag. In ganz hartnäckigen Fällen ist es gut, die Wirkung durch Einnahme von Urticalcin und Aesculus hippocastanum zu verstärken.

Ausgezeichnete Schwangerschaftsmittel

Nachfolgender Bericht ging aus Oesterreich ein. Herr B. aus S. schrieb uns Ende letzten Jahres über die mehrmals erprobte zuverlässige Hilfe von Hyperisan und Urticalcin.

«Gebe Ihnen höflichst bekannt, daß meine Gattin nun das achte Kind geboren hat, wobei sie das sechste Mal in der Schwangerschaft Ihre ausgezeichneten Schwangerschaftsmittel verwendete. Diese trugen auch wesentlich dazu bei, daß sie die Geburten immer wieder gesund überstehen konnte. Trotz den besonders schwierigen Entbindungen, die infolge der langen Dauer doch dem Körper der Mutter empfindlich zusetzen. Herzlichen Dank für Ihre so guten und hilfreichen Mittel.»

Viele ähnliche Berichte bestätigen uns immer wieder, wie überaus vorteilhaft die Pflege der Venen während der Zeit der Schwangerschaft ist. Zusätzlich kann diese Hilfe noch durch ein drittes Mittel, nämlich durch Aesculus hippocastanum, unterstützt werden.

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Adreßänderungen

Da wir in der Regel von der Prägestalt die neuen Adreßplatten erst nach 3–4 Wochen zurückerhalten, möchten wir die Abonnenten bitten, uns Adreßänderungen jeweils möglichst frühzeitig zu melden.

Zahlungen

Abonnementzahlungen für die «Gesundheits-Nachrichten» sind auf das Postcheck-Konto IX 107 75 an den Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Teufen (App.) zu richten.

Für Zahlungen von Büchern und Medikamenten benütze man bitte das Postcheck-Konto IX 6793 A. Vogel, Teufen (App.).

Bestellungen und Nachbestellungen

Raschere Bedienung ist uns möglich, wenn auf dem Postcheckabschnitt keine Bestellungen erfolgen, sondern jeweils auf separater Postkarte.

Bei Nachbestellungen sollten die gewünschten Mittel jeweils einzeln erwähnt werden, was uns zeitraubende Sucharbeit ersparen hilft.

Anfragen und Reklamationen für die «Gesundheits-Nachrichten»

sollten nicht an den Buchdrucker, sondern direkt an den Verlag in Teufen gerichtet werden.